



Thomas M. Meine



ES REGNET FRÖSCHE



Inhalt

Vorwort des Übersetzers

Es regnet Frösche

VORWORT des Übersetzers

Die schöne Myra, die in der folgenden parodierenden Handlung für ein arges Durcheinander verantwortlich ist, war stark von den Werken eines Charles Fort beeinflusst, Autor und Pionier in der Beschäftigung mit unerklärlichen Phänomenen.



Charles Fort wurde im August 1874 in Albany, New York State, USA, geboren. Verstorben ist er im Mai 1932 in New York City.

Er war ältestes von drei Kindern und litt unter einem strengen Vater, der seine Kinder auch häufig verprügelte.

In der Schule war er wenig erfolgreich, eignete sich aber dennoch ein umfangreiches Wissen an und interessierte sich sehr für die Natur und ihre Phänomene. Mit 18 Jahren verließ er sein Zuhause und bereiste die Welt, um sein Wissen zu erweitern. Erst war es der Westen der USA, dann Schottland, England und Südafrika. Er erkrankte und musste nach Hause zurückkehren. Hier wurde er von einer Freundin gepflegt, die er schon aus Kinderzeiten kannte und die er dann später heiratete.

Im Jahre 1916 ermöglichte ihm das Erbe seines Onkels eine größere Unabhängigkeit und er widmete sich fortan dem Schreiben. Ein Jahr danach starb einer seiner Brüder, dessen Anteil am Erbe zwischen den verbleibenden Brüdern aufgeteilt wurde. 1924 zog er dann mit seiner Frau nach London, wo er bis 1926 lebte. 1929 ging er wieder zurück nach New York. Sein Gesundheitszustand hatte sich wieder erheblich verschlechtert, auch sein Sehvermögen ließ nach. Fort ließ sich aber nicht behandeln, sondern konzentrierte sich auf die Vollendung seiner Bücher.

1932 verstarb er. Der Nachwelt hatte er neben seinen Romanen und Büchern 60,000 Seiten Notizen hinterlassen. Seine Werke befassten sich Paranormalem und eigentümlichen Phänomenen, wobei seine Romane weniger Anklang fanden, ganz anders als seine Bücher. Sie basieren auf Dokumenten, die er in London und New York in naturwissenschaftlichen Magazinen fand. Seine Werke übten eine so nachhaltige Wirkung aus, dass sich im Bereich der Parawissenschaften das Wort *'fortianisch'* etablierte und Teile der Bevölkerung stark von seinen Ideen beeinflusst wurden.

Er spekulierte schon früh über außerirdische Besucher, welche die Erde als ihr Eigentum betrachten, und war somit Vorläufer der UFO-Theorien, obwohl Fort stets eifrig betonte,

selbst nicht dran zu glauben. Seine Schilderungen waren aber für viele Menschen zu gut und aufregend, um nicht wahr zu sein.